

Verlängerte VBSH-Linie 5 eingeweiht

Nach fünfmonatiger Bauzeit wird die bis ins Herblinger Quartier Trenchen verlängerte Buslinie 5 in Betrieb genommen. Heute Samstag gibt es Gratisfahrten; ab Sonntag verkehren die Busse, deren Abfahrtszeiten sich um ein paar Minuten verschieben, gemäss Fahrplan.

Daniel Thüler

Für die Anwohnenden der Herblinger Thayngerstrasse und die Bevölkerung in den angrenzenden Quartieren war der gestrige Freitag ein Freudentag: Nachdem sich der Quartierverein Herblingen (QVH) während Jahren für eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr (ÖV) eingesetzt hatte, konnte die Verlängerung der Buslinie 5 der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (VBSH) eingeweiht werden. «Gerade fürs Alter bedeutet uns der bessere Anschluss sehr viel», sagte exemplarisch Anwohnerin Yvonne Urlich gegenüber den SN. «Wenn wir eines Tages nicht mehr mit dem Auto fahren können, sind wir auf den Bus angewiesen.» Da die nächste Haltestelle künftig weniger weit entfernt sei, werden sie und ihr Gatte Hansjürg den ÖV sicherlich öfters nutzen. «Der Fussmarsch hinunter zur Haltestelle Hirschen geht ja noch», ergänzte dieser. «Der Rückweg zu uns hoch, gerade mit Einkäufen in der Hand, ist dagegen beschwerlich.» Die Verlängerung der Linie 5 sei deshalb eine gute Sache, ebenso weil in der Umgebung zahlreiche Häuser gebaut wurden.

QVH-Präsident Jürg Weber äusserte sich ähnlich: «Herblingen hat sich in den letzten 30 Jahren um mehr als 15 Prozent vergrössert, von 4400 auf 5200 Einwohnende.» Gleichzeitig seien in Herblingen fünf Einkaufszentren, ein Fussballstadion sowie eine Handball-Arena entstanden. «Es ist deshalb wichtig, dass auch die Infrastruktur mitwächst», sagte er. «Zudem spiegelt sich eine erweiterte ÖV-Struktur in besserer Wohnqualität sowie in verkürzten Arbeitswegen und setzt auch zusätzliche Impulse im lokalen Wohnmarkt.»

Neuer Fahrplan ab Sonntag

Ab morgen Sonntag fahren die Busse auf der Linie 5 gemäss dem neuen Fahrplan. Wegen der längeren Umlaufzeiten werden künftig die Abfahrtszeiten entlang der ganzen Linie um ein paar Minuten verschoben. Um der Bevölkerung das neue ÖV-Angebot näher zu bringen, verkehrt heute Samstag, 10 bis 15 Uhr, ein Shuttlebus auf der Strecke Schlossweiher-Berghaldenweg-Unterdorf-Herblingen Post-Einkaufszentren-Neutal.

Grösste Erweiterung seit 1992

«Die Verlängerung der Buslinie 5 ist die erste grössere Erweiterung des Busnetzes



in der Stadt Schaffhausen seit 1992», sagte Finanzreferent Daniel Preisig. «Sie ist der Abschluss der Vorlage «Mehr ÖV für Herblingen», welcher die Schaffhauser Stimmbürger 2017 mit deutlichen 78 Prozent zustimmte.» Ebenfalls Bestandteil dieser Vorlage war die neue Linie 9, welche den Ebnat mit dem Fussballstadion, der S-Bahn-Station und dem Einkaufszentrum Herblingen verbindet. Diese wurde bereits 2018 eingeführt.

Bauverzögerung wettgemacht

Wie Baureferentin Katrin Bernath ausführte, sei der Ausbau der Buslinie 5 sehr wichtig. «Es wird immer von verdichteten Bauen gesprochen, weil wir sparsam mit dem Boden umgehen wollen», sagt sie. «Es geht aber auch um verdichtetes Fahren: um Verkehrsmittel, die flächeneffizient sind und daher nicht so viel öffentlichen Raum beanspruchen.» Von der Idee bis zur Umsetzung habe es zwar lange gedauert, die eigentliche Bauzeit sei mit etwa fünf Mona-

Durchschneiden des Eröffnungsband: Baureferentin Katrin Bernath, Finanzreferent Daniel Preisig und Jürg Weber, Präsident des Quartiervereins Herblingen (von links). BILD MICHAEL KESSLER

VIDEO
Impressionen und Interviews unter www.shn.ch/click

Die Haltestellen Schlossweiher, Berghaldenweg und Unterdorf sind neu dazugekommen; die bestehenden Haltestellen Neutal und Einkaufszentren haben Gegenhaltestellen erhalten.

GRAFIK ZVG/SN

ten jedoch sehr kurz gewesen. «Aufgrund von Einsprachen, die im November 2019 vom Regierungsrat abgewiesen wurden, hat sich der Baustart etwas verzögert», erklärte sie. «Durch eine Optimierung der

Baubläufe konnte dies aber wieder wettgemacht werden.»

Mehrere neue Haltestellen gebaut

Gebaut wurden die neuen Haltestellen Unterdorf und Berghaldenweg sowie die Endhaltestelle Schlossweiher mit einer Busschleife zum Wenden. Die Haltestellen Neutal und Einkaufszentrum wurden mit einer Gegenhaltestelle ergänzt sowie die Haltestelle Post verschoben. Für die Bedienung der verlängerten Linie 5 mussten die VBSH zudem einen neuen Bus beschaffen und drei zusätzliche Fahrdienstmitarbeitende einstellen.

Verzichtet wurde auf die ursprünglich geplante Busschleife durch die Quartierstrasse «Im Brüel», die von den Anwohnenden heftig bekämpft wurde. «Wir wählten schliesslich eine andere Lösung», erklärte Preisig. «Hauptgrund dafür war, dass die Kreuzung mit einer zusätzlichen Einfahrt zu unübersichtlich geworden wäre.»

Eine Million Franken pro Jahr

Die wiederkehrenden Kosten des ÖV-Angebotsausbaus in Herblingen sind stattdessen: «Er wird uns pro Jahr knapp eine Million Franken kosten», so der Finanzreferent. «Im Ortsverkehr müssen 50 Prozent, am Anfang sogar eher 70 Prozent, von den Bestellern – also der Stadt Schaffhausen respektive den Steuerzahlern – gezahlt werden.» Deshalb sei eine Volksabstimmung erforderlich gewesen. «Aus der sehr hohen Zustimmung lässt sich jedoch sehr gut lesen, dass nicht nur die Herblingerinnen und Herblinger für den Ausbau des ÖV in ihrem Quartier waren.»



Die Schaffhauser Berufsmesse findet nicht statt

SCHAFFHAUSEN. Die Schaffhauser Berufsmesse im BBZ bietet Jugendlichen jährlich die Chance, einen Einblick in über 150 verschiedene Berufe, Brücken- und Unterstützungsangebote sowie schulische Aus- und Weiterbildungen zu erhalten.

Nun teilen die Veranstalter mit, dass die diesjährige Messe, die vom 3. bis 5. September hätte stattfinden sollen, abgesagt wird. Grund dafür ist die Ungewissheit bei der Entwicklung der Corona-Fallzahlen. «Der Schutz und die Gesundheit aller Involvierten und Teilnehmenden haben oberste Priorität», schreibt der Veranstalter. Die nächste Berufsmesse ist für September 2021 geplant.

Die Berufsmesse lebe vom persönlichen Kontakt der Jugendlichen mit Lernenden und Auszubildenden. Ausserdem böten viele Berufsverbände und Unternehmen die Möglichkeit, etwas auszuprobieren oder selber Hand anzulegen. Aufgrund der aktuellen Sicherheits- und Hygienemassnahmen sei dies jedoch nur sehr beschränkt möglich. Eine coronakonforme Berufsmesse hätte also einen ganz anderen Charakter als gewohnt. (asc)

Die schönsten Ferienfotos sind gesucht

Die «Schaffhauser Nachrichten» sind auf der Suche nach den besten Ferienfotos zum Thema «Das leichte Leben». Die Sieger können sich über SN-Digitalplus-Abos und Büchergutscheine freuen.

Tamara Schori

Fotos aus den Ferien sind beliebte Erinnerungen und halten schöne Momente, die nicht in Vergessenheit geraten wollen, für immer fest. Heutzutage haben die meisten entweder ein Smartphone oder eine Spiegelreflexkamera zur Hand. Für alle, die gern Fotos knipsen, organisieren die «Schaffhauser Nachrichten» abermals einen Ferienfotowettbewerb. Gesucht werden die besten Aufnahmen unserer Leser zum Thema «Das leichte Leben». Schicken Sie uns dazu einfach Ihr bestes Bild. Ausgewählte Schnappschüsse werden laufend in den SN sowie auf shn.ch/ferienfoto publiziert.

Folgende Preise warten auf die Fotografen: Der 1. Preis ist ein SN-Digitalplus-Abo für 1 Jahr im Wert von 344 Franken (oder eine Verlängerung des bestehenden Abos). Das SN-Digitalplus-Abo enthält: E-Paper «Schaffhauser

Nachrichten», shn.ch – das News- und Serviceportal, Newsletter «Das Beste der Woche», SN-Archiv, E-Paper «Schaffhauser Magazin», E-Paper «Schaffhauser Wirtschaft», SNplus und SN-Checkheft. Der 2. und 3. Preis ist jeweils ein SN-Digitalplus-Abo für ein halbes Jahr im Wert von je 189 Franken (oder eine Verlängerung des bestehenden Abos). Wer den 4. und 5. Preis gewinnt, erhält einen

Büchergutschein des Meier Buchverlags im Wert von je 50 Franken (Bücher nach Wahl).

Um am Ferienfotowettbewerb teilzunehmen, laden Sie das von Ihnen aufgenommene Foto bis spätestens Sonntag, 16. August 2020, auf www.shn.ch/ferienfoto hoch. Schreiben Sie uns online im Upload-Formular, wer oder was auf dem Bild zu sehen ist, wo das

Foto aufgenommen wurde und weshalb die Aufnahme zum Thema «Das leichte Leben» passt. Es werden nur Fotos akzeptiert, auf denen Bildteile weder hinzugefügt noch entfernt worden sind. Die eingereichten Fotos dürfen in den Farben/Tonwerten/Kontrasten nur in geringem Mass angepasst worden sein. Von jedem Teilnehmer werden höchstens drei Einsendungen akzeptiert. Die Wettbewerbsteilnehmer sind Urheber oder Inhaber sämtlicher Urheberrechte am eingesandten Bild. Sie überlassen den «Schaffhauser Nachrichten» die Bildrechte zur Verwendung ihres Ferienfotos im Zusammenhang mit dem Wettbewerb. Nach Einsendeschluss sichtet eine Jury alle eingeschickten Aufnahmen und bestimmt die fünf Gewinnerbilder.

Die Preise werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeberechtigt am Ferienfotowettbewerb der Meier + Cie AG Schaffhausen sind sämtliche in der Schweiz wohnhaften natürlichen Personen ab 18 Jahren. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Meier + Cie AG Schaffhausen sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt.



So lässt sich das Leben geniessen.

BILD PIXABAY